

Blankwaffe Nr. 1.978

### Beschreibung

Jagdplaute aus dem dritten Viertel des 18. Jahrhunderts. Bewegtes Messing-Kreuzgefäss und Griffring auf beiden Seiten verziert durch Blüten und Blattwerk. Ovale Stossplatte mit kleinem, angedeuteten Stichblatt. Gerillte, konische Griffhülse aus dunkelbraunem Horn mit zwei Lagen gegenverdrilltem Kupferdraht umwickelt. Der halbkugelige Hornknauf ist strahlenförmig verschnitten und hat einen hohen Vernietknopf aus Messing.

Gekrümmte, volle Rücken Klinge mit angedeuteter Fehlschärfe. Zur abgesetzten Pandurenspitze hin zweischneidig. Auf 190 mm auf beiden Seiten geätzt mit einem geometrischen Motiv am Klingenkopf. Daran anschließend auf einem Podest ein Panduren-Krieger bewaffnet mit mehreren Dolchen und einem Säbel. Darüber ein Schriftband "Vivat Pandur" und drei grosse Kruxenkreuze. Auf dem Klingentrücken vier geätzte Blüten (Glockenblumen).

Plautenlänge.....730 mm

Klingenlänge.....570 mm

Klingenbreite max.).....35 mm

Siehe Herbert H. Westphal "Blankwaffen im Museum Jagdschloss Kranichstein", Seite 57 und 65 - 69.

Schweres Stück in guter Originalerhaltung ohne nachträgliche Überarbeitung. Sehr schöne Klinge mit guten Ätzungen. Nur geringe Gebrauchs- und Altersspuren.

Preis 440,- €



